

*NUTZE,
WAS DU HAST*

Was wir jetzt sind, ist allein Gottes Werk. Er hat uns durch Jesus Christus dazu geschaffen, Gutes zu tun. Damit erfüllen wir nun, was Gott schon im Voraus für uns vorbereitet hat.

Epheser 2,10

**Als ich gerade erst entstand, hast
du mich schon gesehen.**

**Alle Tage meines Lebens hast du
in dein Buch geschrieben – noch
bevor einer von ihnen begann!**

Psalm 139,16

**Das eine aber wissen wir:
Wer Gott liebt, dem dient alles,
was geschieht, zum Besten. ...**

Römer 8,28

**Herr, du beugst dich zu mir
herab und machst mich groß.**

Psalm 18,36



**Wer schon hat, dem wird
gegeben werden. Und wer nicht
hat, dem wird auch noch das
weg-genommen, was er hat.**

Matthäus 25,29

Ich will vergessen, was hinter mir liegt, und schaue nur noch auf das Ziel vor mir.

Mit aller Kraft laufe ich darauf zu, um den Siegespreis zu gewinnen, das Leben in Gottes Herrlichkeit. Denn dazu hat uns Gott durch Jesus Christus berufen.

Philipper 3,13b-14

Die Schwierigkeiten bedrängen uns von allen Seiten, und doch werden wir nicht von ihnen überwältigt. Wir sind oft ratlos, aber wir verzweifeln nicht.

Wir werden verfolgt und sind doch nicht verlassen; wir werden zu Boden geworfen und kommen doch nicht um.

2. Korinther 4,8-9

Was wir jetzt leiden müssen, dauert nicht lange. Es ist leicht zu ertragen, wenn wir bedenken, welche unendliche, unvorstellbare Herrlichkeit uns erwartet. Deshalb lassen wir uns von dem, was uns zurzeit sichtbar bedrängt, nicht ablenken, sondern richten unseren Blick auf Gottes neue Welt, auch wenn sie noch unsichtbar ist. Denn das Sichtbare vergeht, doch das Unsichtbare bleibt ewig. *2. Korinther 4,17-18*

„Wenn du schon mit Fußgängern kaum Schritt halten kannst, wie willst du dann mit Pferden um die Wette laufen? Und wenn du dich nur im friedlichen Land sicher fühlst, was willst du dann erst im gefährlichen Dickicht am Jordan tun?“

Jeremia 12,5

**Nur wer im Kleinen treu ist,
wird es auch im Großen sein.**

Lukas 16,10



